REGIO LIFE

Ralf Souquet
„Der Kaiser"–
Eschweilers bester Sportler

Klaus Lumma
Sehnsucht nach
New Orleans

Thyssen-Fossoul & Co
Der lange Weg
zum Pizzaofen

Logistic Mobility Campus
Eine Vision nimmt
Gestalt an

Eine Reise durch Eschweiler
Teil 3: Von Röthgen
nach Pumpe-Stich

Pit's Ausflugstipp
O Mosella!

Bereit für den Winter
Der Fahrzeug-Check

Die Prinzenwahl
Alaaf und Heijo!

REGIO LIFE
DAS KOSTENLOSE
STÄDTEMAGAZIN

AUSGABE
5-2021

ESCHWEILER

ESCHWEILER | REGIO LIFE

DAS KOSTENLOSE STÄDTEMAGAZIN AUSGABE 5-2021

Liebe Eschweilerinnen und Eschweiler!

Drei Monate sind seit dem Hochwasser Mitte Juli vergangen.
Für die über 13.000 Betroffenen eine schwere Zeit. Eschweiler ist noch mitten in der Bewältigung des verheerendsten Ereignisses nach dem zweiten Weltkrieg.
Von Aue bis Weisweiler wird gestemmt, restauriert und renoviert. Lassen Sie uns gemeinsam auch in den nächsten Monaten anpacken und unsere Heimatstadt wieder aufbauen. Eschweiler hat immer wieder bewiesen, dass die Menschen hier ihre Stadt lieben, dass sie zusammenhalten und wir gemeinsam alle Herausforderungen schaffen können. Ich möchte Sie bitten: Melden Sie sich, wenn Sie Probleme, z. B. mit dem Heizen oder in anderen Bereichen des alltäglichen Lebens haben, damit wir Ihnen hier im Rathaus weiterhelfen können!

Für viele fällt es in dieser Zeit schwer, an Normalität, geschweige denn an Karneval zu denken. Dennoch ist es wichtig nicht in Schockstarre zu verfallen, sondern das Herz der Stadt auch in der fünften Jahreszeit weiter schlagen zu lassen. Denn der November läutet dieses Jahr endlich wieder die „Eischwiele Fastelovend" ein.
Närrinnen und Narren freuen sich sozusagen seit Aschermittwoch 2019 wieder auf die „jecke Zeit", die zum „Tag des Karnevals" in Eschweiler am 07.11. offiziell eröffnet wird. Die frisch gewählte designierte Tollität der Session 2021/2022, Prinz Stefan III. (Biermann) und Zeremonienmeister Achim (Schuster) werden sich auf dem Marktplatz erstmals der Öffentlichkeit und ihrem närrischen Volk vorstellen. Unterstützt von ihrer „Narrenzunftfamilie", der Karnevalsgesellschaft Narrenzunft Pumpestich 1935 e. V., werden sich die beiden ganz sicher hervorragend präsentieren und den Menschen viel Freude und Frohsinn bereiten.
Wenn die Stimmung und die Freude am vergangenen Prinzenwahlabend ein Vorzeichen für das ist, was uns demnächst im Karneval erwartet, dann dürfen wir uns schon jetzt auf eine tolle Session freuen.

Nadine Leonhardt

Ihre Nadine Leonhardt
Bürgermeisterin

ESCHWEILER 2030

EDITORIAL

Foto: IMAGO / GEPA pictures

Liebe Freunde von REGIO LIFE!

Der Herbst ist gekommen und mit ihm der farbenfrohe Wechsel der Natur. Dieses Schauspiel lässt sich besonders gut im Stadtwald, im größten Erholungsgebiet von Eschweiler, verfolgen, wo uns die „Reise durch Eschweiler" diesmal hinführt. Sie zeigt uns die beeindruckende Industriegeschichte von Pumpe-Stich und das pulsierende Röthgen.

Wir wagen darüber hinaus einen Abstecher in das benachbarte Stolberg. Wissenswertes über die Vision rund um den Logistic Mobility Campus erfahren Sie in dieser Ausgabe, während Pit's Ausflugstipp an die schöne Mosel führt.

Aber auch außergewöhnliche Menschen dürfen diesmal nicht fehlen. So erzählte uns Vollblutmusiker Klaus Lumma über seine Sehnsucht nach New Orleans und, dass er vom Rentnerdasein weit entfernt ist. Faszinierend ist auch Billard-Spieler Ralf Souquet, den man mit seinen zahlreichen Titeln und Auszeichnungen als besten Eschweiler Sportler aller Zeiten bezeichnen kann.

Weitere Erfolge sind in der jüngsten Zeit die Wiedereröffnung des St.-Antonius-Hospitals Eschweiler, welches nach dem Hochwasser Danke sagen möchte, und die Auszeichnung des Sanitätshauses Koczyba. Nicht zu vergessen ist ebenfalls die nahende Karnevalssession, die dieses Jahr wieder persönlich sein kann und darf. Und so braucht es natürlich ein neues Prinzenduo, welches kürzlich durch das Wahlgremium auserkoren wurde.

In diesem Sinne viel Freude mit der Lektüre
Michael Engelbrecht und das Team von REGIO LIFE
Gerne nehmen wir Anregungen und Tipps entgegen.
Per Mail: info@pm-eschweiler.de
Schriftlich: REGIO LIFE, Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

INHALT

2-3	Vorwort
4-7	Ralf Souquet
	Weltspitze Billard-Sportler
8-9	Gourmet: Nakhon Thai
10-13	Klaus Lumma
	Sehnsucht nach New Orleans
14-15	Sanitätshaus Koczyba
	Innovation Champion
16-17	Thyssen-Fossoul & Co
	Der lange Weg zum Pizzaofen
18-19	Logistic Mobility Campus
	Eine Vision nimmt Gestalt an
20-21	Das SAH sagt DANKE!
22-28	Eine Reise durch Eschweiler – Teil 3
	Von Röthgen nach Pumpe-Stich
29	Leute Heute
30-32	Pit's Ausflugstipp
	O Mosella!
34-35	Der Fahrzeug-Wintercheck
36	Die Prinzenwahl
37	Talbahnhof
38	Impressum

RALF SOUQUET

Ihn kann man als besten Eschweiler Sportler aller Zeiten bezeichnen. Im Poolbillard gilt der an der Inde geborene Ralf Souquet als Legende. Der 52-Jährige hat in seiner Sportart nahezu alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Vor genau 25 Jahren feierte der Profispieler einen seiner zwei Weltmeistertitel. Er holte unfassbare 37 Europameisterschaften, 47 Deutsche Meistertitel, 137 internationale Turniersiege und erhielt diverse Auszeichnungen, was ihm den Spitznamen „Der Kaiser" einbrachte. Trotz mehr als drei Jahrzehnten in der Weltspitze ist der weiter aktive Wahl-Bayer noch nicht satt.

Im Dezember 1974 berührte Ralf Souquet im Alter von sechs Jahren erstmals einen Billard-Tisch. Der stand in der Gaststätte, die sein in Breinig aufgewachsener Vater und die ursprünglich aus dem abgebaggerten Laurenzberg stammende Mutter in ihrem Haus in der Marktstraße 6-8 in Alsdorf-Hoengen betrieben. Hier entwickelte sich seine grenzenlose Leidenschaft für das Spiel mit den Kugeln.

Den ersten Wettkampf bestritt Ralf Souquet in seiner Geburtsstadt Eschweiler, genauer in der Primus-Stube neben dem Kino, wo der 1. PBC Primus Eschweiler startete, der später bis in die 1. Bundesliga aufsteigen sollte.

Schon mit 14 Jahren wurde das Ausnahmetalent Deutscher Meister. Seinen Lebensunterhalt mit Billard zu verdienen, kam ihm da noch nicht in den Sinn. Stattdessen absolvierte er nach dem Abschluss an der Realschule Ofden eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann in einem Baesweiler Autohaus.

Bei einem Turnier in Schweden entdeckte aber ein bis heute treuer Förderer den neuen Stern am Billard-Himmel.

Durch Sponsoren- und Preisgelder musste Souquet nach der Lehre nicht mit einem Job beginnen. Und weil er einen prämierten Erfolg nach dem nächsten einfuhr, wurde der Eschweiler, fast zeitgleich mit Oliver Ortmann, zu Deutschlands erstem Billard-Profi – raus von Zuhause, rein in die Sportwelt.

Bausteine seines Weges an die Weltspitze: Begabung, enormer Trainingsfleiß, ungebrochener Ehrgeiz, Realismus statt zu hoher Selbsteinschätzung bei der Bewertung von Spielsituationen und natürlich die riesige Liebe zum Billard.

Absolute Höhepunkte markieren für ihn der Gewinn der WM 1996 in der Disziplin 9-Ball (2008 folgte der WM-Titel im 8-Ball) und der der Goldmedaille bei den World Games 2009 in Taiwan.

Die deutsche Delegation der anderen bei den World Games ausgetragenen Sportarten trug zur beeindruckenden Kulisse von 2.500 Zuschauern rund um den Tisch bei. Beim Mosconi-Cup, dem Vergleich zwischen den besten Spielern Europas und der USA, feierte Souquet ebenfalls emotionale Siege. Bundespräsident Roman Herzog überreichte dem Indestädter 1997 das Silberne Lorbeerblatt, die höchste Sportauszeichnung Deutschlands.

Nach zweieinhalb Jahren auf Rang eins der Weltrangliste erhielt der international und besonders in Asien bewunderte Billard-Star 2011 einen Platz in der „Hall of Fame" des „Billiard Congress of America".
Inzwischen könnte der 52-Jährige altersmäßig der Vater vieler Konkurrenten sein. Doch obwohl er es gegen eine ganze Abteilung „junger Wilder" schwer hat, arbeitet er auf weitere Titel hin.
Allerdings: Der „Kaiser" (dieser Name verlieh ihm der Billard-Veranstalter „Matchroom") ist jedes Jahr an 200 bis 250 Tagen unterwegs, um rund um den Globus Turniere oder in der Bundesliga mit seinem Verein Dachau zu spielen.
Daheim fällt neben dem Training die Organisation der nächsten Wettkämpfe, wie das Buchen von Flügen und Hotels, an.
Privates bleibt da stark auf der Strecke. Zwei Ehen wurden geschieden; die 24-jährige Tochter lebt bei ihrer Mutter. Mit seiner aktuellen Frau Illy genießt er aber die gemeinsame Zeit, beispielsweise beim Spazieren rund um den Wohnort Geisenfeld bei Ingolstadt.

In Bayern wurde der allgemein sportbegeisterte Souquet (früher Fußballer beim SV Hoengen, Mitglied von Borussia Mönchengladbach) ab 1995 heimisch. Schulfreunde und Verwandte leben noch in der Euregio, mit der er sich durchaus verbunden fühlt. So ließ er den Erlös der Versteigerung eines seiner Billard-Queues (Spielgerät) der Stolberger Tafel zukommen.

Tim Schmitz

glas kuck

Notdienst · Fensterbau · Spiegel
Ganzglastüren und -duschen
Individuelle Lösungen in Glas
Platten · Einrahmungen · Galerie

Wir übernehmen alle **Glaserarbeiten** für Sie!

Kommen Sie, fordern Sie uns!

Dürener Straße 8-10
52249 Eschweiler
Tel. 0 24 03 - 2 20 21
Fax 0 24 03 - 3 37 30
Notfall 0171 - 5 47 06 80
info@glas-kuck.de

sale e pepe
Ristorante Italiano

Dürener Str.12 | Eschweiler
Tel. 02403 / 74 99 343
Mo - Sa 18.00 - 23.00 Uhr
So 12.00 - 14-30 & 18.00 - 23.00 Uhr

RALF SOUQUET IM INTERVIEW

Herr Souquet, wie schaffen Sie es, sich laufend neu zu motivieren?
Ich bin sehr ehrgeizig, versuche ständig positiv zu denken und stecke mir immer wieder neue, realistische Ziele. Stets strebe ich ein perfektes Spiel an, was mir bisher nur dreimal gelang, weil es fast an ein Wunder grenzt. Es gibt bei den Kugeln einen Glücksfaktor, den man nicht beeinflussen oder trainieren kann.

Um welche Fähigkeiten geht es beim Poolbillard?
Man braucht eine ruhige Hand, eine gute Koordination und räumliches Denken. Das Auge und die Konzentrationsfähigkeit werden geschärft, was sich bei Kindern, die den Sport betreiben, positiv in der Schule auswirken kann. Im Profibereich ist bei der starken Konkurrenz Ausdauer und Fitness gefragt. Vor 20 Jahren war das anders. Damals haben viele Weltklassespieler noch geraucht.

Nervt Sie eigentlich, dass Ihre Sportart häufig mit Kneipe und Zigarettenrauch verbunden wird?
Eher, dass in Filmen, wenn es um Mord oder Drogen geht, oft ein Billardtisch im Bild ist. Den Begriff Kneipensport finde ich nicht schlimm. So ist es halt entstanden. Auch ich kam darüber ja mit Billard in Kontakt. Darts wurde trotz des gleichen Rufs sehr groß. Ich glaube, die wenigsten Leute wissen, dass Billard ebenso als professionelle Sportart existiert.

Wie sieht ein typischer Trainingstag von Ihnen aus?
Morgens plane ich zwei Stunden fürs Joggen, Rad fahren oder die Rudermaschine ein. Dann sind Dehnübungen für den Rücken dran. Anschließend übe ich zwei bis vier Stunden Billard. Das Ganze mache ich an fünf Tagen in der Woche, denn man muss schon fit sein, um die Konzentration hoch zu halten. Wir legen in einem Match drei bis fünf Kilometer um den Tisch herum zurück. Dazu ist die mentale Belastung groß, schließlich müssen wir bei den im TV gezeigten Turnieren einen Stoß in 30 Sekunden ausführen. Ich habe bereits gemerkt, dass es mir schwerer fällt als früher, mich sechs bis acht Stunden zu konzentrieren.

Haben es die heute jungen Spieler leichter?
Ja. Was ich mir in zehn, zwölf Jahren beigebracht habe, geht heute in zwei, drei Jahren. Früher versuchte ich, Lehrmaterial aus Amerika zu besorgen. Das war fast unmöglich. Heute gehen die Jugendlichen

einfach auf Youtube. Dazu kam extrem besseres Spielmaterial auf den Markt. Die ausgebildeten Trainer von heute gab es damals auch nicht. Das alles zusammen macht es aktuell um ein Vielfaches leichter, schnell gut zu werden. Als ich mit 23 Profi wurde, waren die Spitzenleute zwischen 38 und 45 Jahre alt. Mittlerweile mischen einige mit 20 ganz vorne mit und ich bin mit Abstand der älteste Top-Spieler.

Das klingt wie beim Darts-Pionier Phil Taylor. Er brachte sich ebenfalls alles selbst bei, hatte im Herbst seiner Karriere mit der jungen Garde zu kämpfen und die Weltspitze war da viel breiter, als zu der Zeit, in der er selbst groß wurde.

Das stimmt, Parallelen sind vorhanden. Allerdings wird Darts vorrangig von Spielern aus Großbritannien und den Niederlanden geprägt. Bei uns stellen rund 40 Länder einen siegfähigen Starter. Die größte Masse der Besten stammt von den Philippinen oder aus Taiwan.

Dort ist Billard eine große Nummer. Erkennt man Sie in Manila und Taipeh auf der Straße?

Nicht nur das. Man kann kaum einen Schritt machen, ohne nach einem Autogramm oder Foto gefragt zu werden. Sogar auf der Toilette beim Urinieren haben sie mich schon angesprochen; echt abenteuerlich. Man hat einen Status wie die Fußball-Stars hierzulande. In Deutschland kann ich natürlich ein völlig normales Leben führen. Beide Seiten haben ihre Vor- und Nachteile. Ich akzeptiere beide Welten.

Wo steht das deutsche Billard im Vergleich zu anderen Ländern?

Wir sind eigentlich sehr erfolgreich im klassischen Einzel und auch bei der EM mit der Nationalmannschaft, obwohl wir die Vormachtstellung in Europa an Polen und die Niederlande verloren. Es gibt vier deutsche Weltmeister, darunter den 24-jährigen Joshua Filler. Bereits auf der Ebene der Landesverbände bietet man Lehrgänge an. Trotzdem darf man die Weiterentwicklung nicht verschlafen. Von Verbands- und Spielerseite könnte mehr kommen, um die Popularität und den Zulauf zu steigern.

Darts und Snooker sind regelmäßig im TV zu sehen. Wäre das der Weg?

Poolbillard wäre in meinen Augen sogar deutlich besser fürs TV geeignet als Snooker. Da sind aber die Preisgelder höher. Der Verband könnte Übertragungen mehr forcieren – wie in England, wo der Sport wie Darts aufgezogen wird. Man müsste zudem in der Bundesliga den Modus angehen. Die Mannschaftsduelle mit den einzelnen Spielen dauern insgesamt oft sechs Stunden. Viel zu lange, um mehr Zuschauer anzulocken.

Welche Ziele haben Sie noch vor Augen?

Eines bleibt der erneute Gewinn einer Weltmeisterschaft. Aktuell wird sie nur im 9-Ball und im 10-Ball ausgetragen. Am liebsten wäre mir 10-Ball, dann hätte ich in allen drei Disziplinen den Titel geholt. Ein Traum wäre die Teilnahme an Olympia, sofern Billard olympisch werden sollte. Momentan gibt es da leider keine Anzeichen.

Und was wartet nach der Karriere?

Vom Finanziellen her kann ich mich nicht einfach zur Ruhe setzen, zumal die Sponsoren dann ihre Unterstützung beenden. Ich könnte mir gut vorstellen, Firmenbotschafter zu werden und dem Sport in anderer Form verbunden zu bleiben.

Tim Schmitz

NAKHON THAI GOURMET

Das Comeback nach herausfordernden Zeiten

Ente süß-sauer oder Hähnchen-Curry? Die Vielfalt reicht bei Nakhon Thai weit darüber hinaus. Neben köstlichem Essen verwöhnt das Team um Vinh Quy Ly seine Gäste mit exotischen Cocktails, gastfreundlichem Service und dem besonderen Ambiente.

Und das bleibt auch nach der Hochwasser-Krise so. Nakhon Thai hatte dabei Glück im Unglück. Denn während der Keller unter Wasser stand und nun saniert werden muss, hat es im Erdgeschoss lediglich den Teppichboden erwischt. Das Team hatte vorsorglich an jenem Tag alles abgedichtet und die Räumlichkeiten konnten so vor Schlimmerem bewahrt werden. Der Boden musste zwar erneuert werden, aber die holzverkleideten Wände und das einmalige Interieur blieben verschont. Nach zwei Monaten, in denen das Restaurant voller Tatendrang wieder auf Vordermann gebracht wurde, konnte es Mitte September wieder eröffnet werden.

In gewohnter Qualität setzt man seither mit Leidenschaft das fort, was auch während der Corona-Pandemie gelitten hatte. Denn in der Lockdown-Zeit musste sich das Team darauf beschränken, thailändische Spezialitäten außer Haus zu verkaufen.

Doch dieses Kapitel liegt nun hinter Nakhon Thai und so freut sich die gesamte Mannschaft auf den persönlichen Kontakt mit den Gästen, die die kulinarischen Genüsse vor Ort genießen können.
Gleichzeitig schwingt große Dankbarkeit mit, denn mittlerweile blickt man bei Nakhon Thai auf 21 Jahre in Eschweiler zurück.
„Es macht uns sehr viel Mut und wir sind dankbar, dass uns die Gäste immer durch ihre Treue unterstützt haben und vor allem in der schwierigen Zeit Verständnis gezeigt haben“, so Vinh Quy Ly, der sich gleichzeitig auch bei seinem Team und den Eheleuten Ulrike und Dirk Erdmann bedanken möchte: „In den Tagen nach dem Hochwasser hat meine Mannschaft große Solidarität gezeigt, als wir für die Einsatzkräfte und die Betroffenen gekocht haben. Ich kann sagen, dass ich mich nach den vielen Jahren wie ein Eschweiler fühle.“

Manuel Hauck

Pfanntissimo

Bar • Restaurant • Café

Hamicher Str. 3 - Langerwehe-Heistern
Marc Meuser • Tel.: 02423 2050
pfanntissimo@gmx.de

Öffnungszeiten: Di bis Fr: ab 17.00 Uhr
Sa und So: ab 12.00 Uhr • Mo Ruhetag

www.pfanntissimo.de

Bohler Heide

Die gute Stube im Eschweiler Stadtwald
Hausgemachte Kuchen

Bohler Heide 1 • 52249 Eschweiler
Familie Sakic • Tel.: 02403-38307
info@bohler-heide.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 11-22 Uhr • Kein Ruhetag

www.bohler-heide.de

Indemann 1

Zum Indemann1 • Inden-Altdorf
02465-3 04 88 77
Mi-So ab 12 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.restaurant-indemann.de

Seehaus 53

Zum Blausteinsee 53 • Eschweiler
02403-8 39 80 33
Mi-Fr ab 11 Uhr • Sa+So ab 10 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.seehaus53.de

ÄU`s

Dürenerstr. 62a • Eschweiler • 02403-29706
Mi-Fr ab 16 Uhr • Sa+So ab 18 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.haus-lersch.de

Nakhon Thai

Thailändische Spezialitäten Restaurant
und Cocktails

Indestraße 97 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-951252 • Fax: 02403-951204
info@nakhon.de

Inh. V. Q. Ly • Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 12-15 Uhr und 17.30-23.30 Uhr
So und Feiert.: 12-23.30 Uhr • Kein Ruhetag

www.nakhon.de

Gasthof Rinkens

RINKENS LOFT

Hotel • Restaurant • Biergarten
am Blausteinsee

Fronhoven 70a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-5 22 48
info@gasthof-rinkens.de

Öffnungszeiten:
Mi-Sa ab 17 Uhr • So ab 11 Uhr

www.gasthof-rinkens.de

Haus Jägerspfad

Café • Restaurant

Jägerspfad 40 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-556640
info@haus-jaegerspfad@.de

Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag
Mi - So ab 12 Uhr durchgehend geöffnet
Warme Küche:
Mi / Do / Sa 12-14:30 und 17:30-21:30 Uhr
Fr 17:30-21:30 Uhr
So/Feiertags 12-15 Uhr und 17-20:30 Uhr

www.haus-jaegerspfad.de

Gesundheitszentrum Kleis

- Apotheke Kleis
- Apotheke auf der Heide
- INDA Apotheke
- Sanitätshaus Kleis
- Orthopädie-Technik Kleis
- TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg • Tel.: 02402 - 2 38 21/ 47 07
Tel.: 02402 - 57 05 • info@gesundheitszentrum-kleis.de
Kundenparkplätze im Hof. • Auch bei uns im Haus:
KOSMETIKSTUDIO & FUSSPFLEGE

TRI-O-med GMBH

Aachener Str. 30 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 78 84 - 0
Fax: 02403 - 78 84 - 19 • info@tri-o-med.de • www.tri-o-med.de
Zufahrt: Auerbachstr./Mediamarkt • Geöffnet: Mo - Fr 7 - 18 Uhr
Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Haus

INDA Apotheke

Schleckheimer Straße 38 • 52076 Aachen-Kornelimünster
Tel.: 02408 - 39 33 • Fax: 02408 - 68 72
info@inda-apotheke.de • www.inda-apotheke.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 -18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 13 Uhr
Parken kostenlos vor der Apotheke • Zugänge, Räume barrierefrei

Apotheke auf der Heide
Reformhaus auf der Heide

Auf der Heide 37 • 52223 Stolberg - Breinig •
Tel.: 02402 - 34 08 • Fax: 02402 - 30 94 8
info@apoheide.de • www.apoheide.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 - 18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 14 Uhr

Stolberg • Eschweiler
Breinig • Kornelimünster
www.gesundheitszentrum-kleis.de

KLAUS LUMMA

Fats Jazz Cats auf Tour in Süddeutschland

80 ist das neue 60, heißt es, Fats von Gerolstein, bürgerlich Dr. Klaus Lumma, ist gerade gut gelaunte 77 geworden – und setzt damit ein dickes Ausrufezeichen hinter die oben genannte Feststellung andauernder jugendlicher Ausstrahlung und ebensolchen Elans. Der Mann ist nicht zu bremsen. Dabei hätte seine berufliche wie private Lebensleistung ihm längst einen Dauerplatz auf der Chaiselongue entspannten Renterdaseins eingetragen.

Geboren wurde Klaus Lumma in Gerolstein. Zuhause ist er in Röhe, sein Abi machte er am Städtischen Gymnasium, und seinen Wehrdienst leistete er beim Stabsmusikkorps und einem Sanitätsbataillon der Bundeswehr.
Dass man mit zunehmendem Alter immer dazulernen kann, zeigt die Tatsache, dass der Oberleutnant der Reserve sich im Nachhinein als Kriegsdienstverweigerer, der gewaltfreie Lösungen bevorzugt, anerkennen ließ.

Klaus Lumma studierte an der RWTH: Philosophie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Anglistik und Musikwissenschaft. Damit nicht genug: Als Gaststudent belegte er Philosophie, Erziehungswissenschaft und Psychologie in Oxford und London, wo er 1970 das Associate Examen ablegte, dem 1973 in Aachen der Magister folgte.
Von 1970 an arbeitete els nebenberuflicher Lehrer am „Städti" und am Aachener Einhard-Gymnasium, wechselte 1973 an die Fachoberschule der Bildungsanstalt für Frauenberufe in Aachen, wurde Jugendbildungsreferent des Bistums Aachen und nahm „nebenbei" noch einen Lehrauftrag an der RWTH wahr. Er bildete sich in verschiedenen pädagogisch-therapeutischen Methoden weiter.

VOM RENTNERDASEIN WEIT ENTFERNT

Fats von Gerolstein - Foto: Entienne V.L.

Ab 1979 befasste er sich hauptberuflich mit der inhaltlich-organisatorischen Konsolidierung des Lebendigen Lernens als einem Konzept pädagogisch-therapeutischer Beratungsarbeit. Was immer das bedeutet. Und was ihn offensichtlich nicht auslastete:

Klaus Lumma gründete das Institut für Humanistische Psychologie (IHP) in der Röher Villa, später als John-Brinley-Akademie im Bergischen Land fortgeführt.

Er gründete die Deutsche Gesellschaft für Humanistische Psychologie und den Berufsverband für Beratung, Pädagogik & Psychotherapie. Nebenher machte er seinen Doktor und brachte sein Wissen zu Papier: Weit über 100 Schriften und Bücher umfasst bislang die Liste der Publikationen, die seinen Namen als Autor und Herausgeber tragen.

Fats vor Vulkan in Antigua, Guatemala

Musik mit Freunden in New Orleans

Er knüpfte enge Kontakte zu renommierten Kollegen in den USA, ist Mitglied in internationalen Fachgremien, hielt Seminare und Vorträge in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA, wo er u.a. an der University of California in Los Angeles tätig war.

Dem IHP steht der Vater von fünf Kindern bis heute beratend zur Seite. Und kann dabei auf das Engagement seiner Frau Dagmar und seiner Tochter Melanie bauen.

Und „ganz nebenbei" ist Klaus Lumma einer der profiliertesten Musiker der Region. Mit besten Vernetzungen in seine zweite Heimat, die USA.

Wie er das alles schafft? Klaus der Unbremsbare zuckt die Schultern. „Ich bin halt eine Wühlmaus."

Fats Jazz Cats im Talbahnhof

Lederhut, Hawaiihemd, bunte Weste – in gewohnt fröhlichem „Büro-Outfit“ steht Klaus Lumma neben dem Kopierer. Neben sich stapelweise Papier, Berge von Notenblättern, die einmal bessere Tage gesehen haben. „Das sind die Noten von Uwe, dessen komplette Habe am 14. Juli in der Stolberger Altstadt abgesoffen ist“, sagt Lumma. Uwe, das ist Uwe Düppengiesser, Schlagzeuger von Fats‘ Jazz Cats. Und Klaus Lumma versucht nun, zu retten, was zu retten ist.

Dabei ist es eigentlich nicht Dr. Klaus Lumma, der da den Kopierer heißlaufen lässt. Sondern sein Alter Ego: Fats von Gerolstein. Einer der renommiertesten Jazzmusiker weit über die Region hinaus. „2006, nach Hurricane Katrina, war ich einen Monat lang in New Orleans und hab gesehen, was Hochwasser anrichtet. 80 Prozent der Häuser waren weg, zerstreut, in alle Einzelteile zerlegt. Ich hätte nie gedacht, dass so etwas auch hier passieren könnte.“

New Orleans – seit Jahrzehnten hängt Fats‘ Herz an dieser Stadt, der Wiege des Jazz. Damals besuchte und gab der Röher Psychologe, der an der Musikhochschule Köln Trompete und Kapellmeisterei studiert hatte, Workshops an der University of California in Los Angeles, 1993 war es ein Seminar über den US-Autor Tennessee Williams, der unter anderem in New Orleans gelebt hatte. Grund genug für Lumma, das Seminar vor Ort zu veranstalten, in New Orleans, der Stadt, deren Musik ihn von Jugend an fasziniert hatte.
„Die Beatles habe ich geliebt, die Rolling Stones etwas weniger – mit anderen Bands konnte ich nichts anfangen. Da gab es für mich immer nur den Jazz“, sagt Lumma. Und so gab er tagsüber Unterricht und zog abends mit seiner Trompete durch die Lokale des French Quarter, um mit einheimischen Bands zu spielen.
„Im CanCan-Club spielte jeden Abend eine Band, die hab ich einfach mal gefragt, ob ich einsteigen darf. Die sagten ja – und seitdem mach ich das immer wieder.“

SEHNSUCHT NACH NEW ORLEANS

Fats zu Gast bei Patrice Fisher Arpa in New Orleans

Fats beim JazzFest in Guatemala City 2015

In der Musikszene von New Orleans, deren ganz spezieller Jazz amerikanisches Kulturgut ist, ist „Fats von Gerolstein" längst eine feste Größe, die nicht nur auf der Bühne im kultigen „Fritzels European Jazz Club" an der Bourbon Street anzutreffen ist. Längst hat er eine „eigene" Formation, mit der er tourt, und die, wenn er in Europa ist, sich mit einem Reserve-Trompeter fit hält. Mit der legendären Jazz-Harfenistin Patrice Fisher, die bereits 14 Alben eingespielt und auch schon beim EMF zu erleben war, spielt er regelmäßig zusammen, gab Konzerte und Workshops in Guatemala City., war regelmäßig auf dem Jazz Heritage Festival und dem French Quarter Festival in New Orleans zu erleben.
Seit Hurricane Katrina ist seine Verbundenheit mit der Stadt am Ufer des Mississippi noch gewachsen: Fats Lumma sammelte Spenden, räumte gemeinsam mit lokalen Musikern und Freunden aus aller Welt demolierte Häuser aus. Gemeinsam mit den betroffenen Hausbewohnern. Eine Art Therapie: „Wer hier mit angepackt hat, der bekam später keine Depression. Wer die Mitarbeit verweigerte, der landete später im Krankenhaus. Bis noch vor drei Jahren habe ich in Hospitälern von New Orleans Depressions-Arbeit geleistet."

Jetzt revanchierten sich Fats' musikalische Freunde aus Louisiana: Patrice Fisher lud zu einem großen Benefizkonzert für die Flutopfer von Eschweiler ein. Als das wegen des drohenden Hurricanes Ida nicht stattfinden konnte, wurde ein virtuelles Event daraus. Ergebnis: Einige tausend Dollar an Spenden, die Fats an bedürftige Familien in Eschweiler verteilt hat.

Eigentlich wollte Fats Lumma längst wieder in den Staaten sein, doch Corona machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Jetzt heben die USA das Einreiseverbot auf. Lumma wartet ab. „Elf-zwölf Stunden mit Maske im Flieger – nein danke! Aber sobald das nicht mehr nötig ist, bin ich wieder da und jamme!""

New Orleans muss warten. Ebenso wie die Jazzfans in der Region lange auf Fats' musikalisches Können warten mussten: Die Pandemie hat dem Mann, der 20 Jahre lang in der renommierten Aachener Sun Lane Ltd Jezzband für den guten Ton sorgte und 15 Jahre mit fats' Jazz Cats Erfolge feierte, einen Stopfen auf die Trompete gesetzt.
„Die Pandemie hat uns schwer zurückgeworfen. Ich scharre mit den Füßen", sagt der unermüdliche Jazzer, der zuletzt im Biergarten des Talbahnhofs zu erleben war. Wenige Tage bevor die Flutwelle alles zerstörte. Die Noten und Instrumente von Drummer Uwe Düppengießer eingeschlossen. Konzerte wurden ebenso abgesagt wie Studiotermine.

Eigentlich hätten Fats' Jazz Cats mitsamt Sängerin Miss Melli dort längst an einer neuen CD arbeiten wollen – der siebten. Jetzt hoffen sie auf bessere Zeiten im kommenden Frühjahr. Und freuen sich auf den Dezember, wenn im Saal des Talbahnhofs „fatsiger" Weihnachtsjazz angesagt ist.

„Der Talbahnhof ist mein Lichtblick!", sagt Fats von Gerolstein-Lumma. „Ich spiel so gerne da!" Und die Freundschaft mit Kulturwirt Walter Danz setzt den Wohlfühlfaktor ein Krönchen auf.

Fats im Biergarten, Talbahnhof

Noch sind Biergarten und Bistro des Talbahnhofs samt Küche eine Flut-Baustelle. Der Saal blieb verschont. Und steht bereit für Fats' Xmas Jazz am 19. Dezember. Bis dahin dürfte auch Uwes letztes hochwasserverdrecktes Notenblatt sauber kopiert sein.

Rudolf Müller

Sanitätshaus Koczyba GmbH

TOP 100

VON MENSCH ZU MENSCH

Sanitätsfachbetriebe sind ein wichtiges Glied in der medizinischen Versorgungskette. In ihren Ladengeschäften und Werkstätten bieten sie neben medizinischen Hilfsmitteln auch eine umfangreiche Beratung von Kunden und Patienten mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen an. Die Sanitätshaus Koczyba GmbH mit Sitz in Eschweiler ist aus einem klassischen Sanitätshaus hervorgegangen, hat ihre Kernkompetenz auf dem Gebiet der Patientenversorgung kontinuierlich erweitert und überzeugt mit einem hervorragenden Innovationsklima.

Dieser ambulante Gesundheitsdienstleister versorgt seine Kunden unter anderem mit Reha-Hilfsmitteln, Homecareprodukten, Medizintechnik oder mit orthopädischen Einzelanfertigungen wie Prothesen oder Gesundheitsschuhen. Das Motto dabei lautet „Von Mensch zu Mensch" und wird nach außen und nach innen gelebt: Einerseits verbessern die 187 Beschäftigten die Lebensqualität der Kunden und Patienten mit individuell angepassten Hilfsmitteln. Andererseits arbeiten sie in einem Unternehmen, in dem ihre Verbesserungsvorschläge gehört und realisiert werden. Das Innovationsklima ist geprägt davon, dass die Mitarbeiter die Wahl haben. So kann sich jeder „Koczybianer", unabhängig von seiner aktuellen Position, am Firmenerfolg beteiligen oder aber die Verantwortung für ein Kostenbudget übernehmen.

Hohe Realisierungsquote

„Damit erhöhen wir das Verantwortungsbewusstsein und natürlich auch die Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen", sagt der Geschäftsführer Daniel Koczyba.

Die Beschäftigten verfügen zudem über ein bestimmtes Zeitkontingent zur Entwicklung innovativer Ideen: Führungskräften stehen dafür um die 5 Stunden pro Woche zur Verfügung, Mitarbeitern 0,5 Stunden. Die Nutzung des Zeitkontingents wird jedoch nicht kontrolliert. **„Wir lassen uns von den neuen Gedanken überraschen und begeistern"**, sagt Daniel Koczyba. Die durchschnittlich 5,9 Ideen, die jeder Mitarbeiter pro Jahr einbringt, werden zu 72 % realisiert. Meist wird der Ideengeber auch in die Verwirklichung seines Vorschlags mit eingebunden.

Mit Feingefühl und Teamwork

In der Coronakrise profitierte das Sanitätshaus von einem weiteren Pluspunkt – dem organisierten Teamwork zwischen jungen und älteren Mitarbeitern. Während sich die einen bereits im Februar 2020 für den Aufbau einer Onlinepräsenz engagierten, nahmen ihre erfahrenen Kollegen den verunsicherten Kunden am Telefon oder vor Ort mit viel Feingefühl ihre Ängste. Das Ergebnis: In nur vier Monaten sechsstellige Erlöse im neuen E-Commerce-Bereich und enorme Zuwachsraten auch im stationären Segment.

Koczyba Sanitätshaus GmbH

Daniel Koczyba
Geschäftsführer

Kai Berger
QM-Beauftragter

Stephan Debey
Prokurist

www.koczyba.de

Innovations Champion

Die Nummer 1
in Deutschland.

40 Koczyba 1981 - 2021
#40jahrefüreuchda

Koczyba Sanitätshaus GmbH

Von Mensch zu Mensch

365 TAGE GENIESSEN!

Terrassendächer aus eigener Fertigung mit Alu-Profilen aus deutscher Produktion
• Kurze Lieferzeiten – günstige Preise •

• Terrassenüberdachung oder komplette
• Gartenzimmer mit Glasschiebewandsystemen
Beschattungen • Beleuchtungen • Heizstrahler • Markisen

Unsere Terrassendächer bieten Windschutz, Licht und Wärme fürs ganze Jahr!

• Schaufenster • Fenster • Haustüren • Rollläden
• Reithallenspiegel • Reparaturen • Industrieverglasung
• Bilder/Einrahmungen • Acrylglas • Insektenschutz

GLASEREI VONDEN

Im Felde 12 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-961396 • Email: info@glaserei-vonden.de
www.glaserei-vonden.de

THYSSEN-FOSSOUL & CO.

Viel Farbe.
Wir machen alles bunt.

Ihr Meisterteam
Göbbels
in Sachen Farben

- Gerüstbau
- Malerbetrieb
- Farbenfachgeschäft
- Beschriftungen

Tulpenweg 19
52249 Eschweiler
Tel.02403-21560

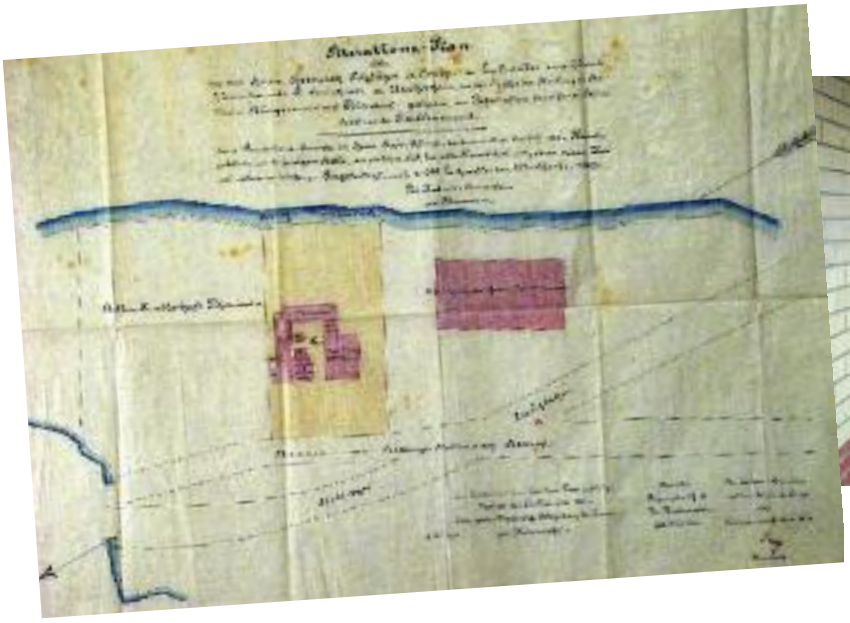
www.Ihr-Malermeisterteam.de

Begonnen hat es 1859.
Damals gründeten Peter Peters, Heinrich Schlaeger und N. Warrin die Firma „H. Schlaeger et Companie". Zweck des Unternehmens: die Fertigung feuerfester Steine. Die Firma startet mit 20 Arbeitern und produziert 75 Tonnen monatlich.
Acht Jahre später beteiligen sich Peters und Schlaeger an dem vom ihnen verwandtschaftlich verbundenen August Thyssen in Duisburg mitgegründeten Walzwerk „Thyssen-Fossoul & Co.", aus dem Thyssen und Fossoul bereits vier Jahre später wieder ausscheiden.

Franz Bicheroux & Co.
Das Unternehmen firmiert nun unter „Franz Bicheroux & Co.". Die Produktionsleistung der Stolberger Firma Schlaeger steigt derweil auf 6000 Tonnen anno 1886. Ihre Büros hat die Firma in Eschweiler, in der oberen Grabenstraße. Vier Jahre später überlässt Peter Peters seinen Anteil an „Bicheroux & Co." seinem Schwager Heinrich Schlaeger und erwirbt mit dem Erlös den Anteil von Schlaeger an der Stolberger Firma, die er nun als alleiniger Inhaber unter dem Namen „P. Peters – Fabrik feuerfester Produkte" leitet.
Im selben Jahr, 1890, erhält das Unternehmen einen Anschluss an die 1841 gegründete Bahnlinie Köln – Aachen. Es folgen Jahre des Ausbaus. Allein 1903 investiert die Firma eine Summe in Höhe eines Jahresumsatzes in neue Produktions und Bürogebäude. Die Produktion steigt auf 14.000 Tonnen. 1910 sind es bereits 18.000 Tonnen.

P. Peters – Fabrik feuerfester Produkte
Die nächste Generation Peters durchlebt harte Zeiten: Infolge eines Streiks gegen die belgische Eisenbahn, die auch den Großteil der Strecke Aachen - Köln kontrolliert, muss die Produktion von Mitte 1923 bis Ende 1924 auf Null zurückgefahren werden. 1926 schließt die Hütte Aachen Rothe Erde, einer er wichtigsten Kunden von Peters.

DER LANGE WEG ZUM PIZZAOFEN



1943 wird die Firma evakuiert, 1945 beginnt der Wiederaufbau.
1950 beschäftigt die Firma wieder 90 Mitarbeiter und verdoppelt ihren Monatsumsatz gegenüber den Jahren 1938 bis 1943. Die Firma wächst und modernisiert sich. 1957 wird auf einem von St. Gobain gekauften Grundstück ein Gasringofen in Betrieb genommen, der neun Einzelöfen ersetzt und die Brennstoffkosten um 75 Prozent reduziert.
In den Folgejahren wird immer weiter investiert: ein Tunnelofen, neue Produktionshallen, neue Bunkeranlagen, eine Entstaubungsanlage. 1984 kann die Firma vermelden, dass dank der Investitionen der zurückliegenden 20 Jahre der Umsatz verdoppelt – und die Zahl der Mitarbeiter halbiert werden konnte.

Nach dem Tod von Kurt Peters (Foto), der das Unternehmen bis 1992 47 Jahre lang geführt hatte, ist das Ende absehbar: 1997 stellt die „P. Peters Fabrik feuerfester Produkte GmbH" ihren Betrieb in Stolberg ein. Die Vermarktung des Firmenareals an der Probsteistraße wird von der „Kurt Peters KG" betrieben.

L & F Peters GmbH

Die 2007 von Lutz und Felix Peters gegründete „L & F Peters GmbH – Feuerfeste Erzeugnisse" mit Sitz an der Eschweiler Karlstraße befasst sich mit dem Vertrieb einer breiten Palette feuerfester Erzeugnisse - von Schamotte- und Bauxitsteinen über Spezialbetone bis hin zu Isoliermaterialien und Dämmstoffen. Für Industrieöfen und Schornsteine ebenso wie für Pizzaöfen.

Rudolf Müller

elektro gassert
Familienbetrieb seit 1946

Leistungsspektrum

75 Jahre für Sie da

- Kundendienst
- Netzwerk- & Kommunikationstechnik
- Elektroinstallation aller Art (Neu- und Altbau)
- Tür- und Hauskommunikation
- Gebäudesystemtechnik (BUS/KNX)
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Kabelfernseh- und Satellitenanlagen
- Antennen- und Netzwerktechnik
- BGV A3-Prüfung (E-Check)
- Service & Wartung
- Nachtspeicherheizung
- Photovoltaik-Anlage, inkl. Speichermedien
- Planung (Elektroinstallation & Beleuchtung)

Langwahn 101-103 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403-4004 • Fax: 02403-20969
info@elektro-gassert.de • www.elektro-gassert.de

STAURAUM
VOM TISCHLER

Wir sind Ihr kompetenter Partner
von der Planung bis zur Montage.
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches
Beratungsgespräch und lassen Sie sich
von intelligenten Lösungen überraschen.

tischlerei
nießen
exklusiver innenausbau

Werdenstraße 47a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-87870
info@tischlerei-niessen.de
www.tischlerei-niessen.de

BESTATTERMEISTER
Horst
www.faire-Bestatter.de
+49 (0) 2403 6116
Tradition
Familienbetrieb
Erfahrung
34 Jahre
Qualifikation
Bestattermeister
Kompetenz
Vorsorge & Bestattung
Berufung
Trauerbegleitung
Einziger Meisterbetrieb
Eschweilers
im Bestattergewerbe
Olympiastrasse 20
Englerthstrasse 44-46

LOGISTIC MOBILITY CAMPUS

ZWISCHEN RUINEN UND AUTOWRACKS NIMMT CAMPUS-VISION GESTALT AN

Als die Kupferstadt Stolberg beim Bau der Eisenbahnlinie Köln – Aachen 1841 einen Hauptbahnhof erhielt, lag dieser noch mitten in Eschweiler. Erst 1935 wurde das Gebiet um den Bahnhof mitsamt den dort ansässigen Unternehmen nebst einigen weiteren Eschweiler Stadtteilen Stolberg zugesprochen.

Jetzt, mehr als ein Jahrhundert später, rücken Stolberg und Eschweiler wieder ein Stück näher zusammen: Südlich des Stolberger Hauptbahnhofs, zwischen Probsteistraße und Inde, will die Stadt Stolberg auf mehr als 100.000 Quadratmetern Fläche den „Logistic Mobility Campus Stolberg" entwickeln.

Logistic Mobility Campus Stolberg

23.000 Quadratmeter groß ist allein das mit 19 Gebäudeteilen bestandene Gelände der früheren „Feuerfeste Peters", das seit der Schließung der Firma 1997 mehr und mehr verkommen war.

2007 wollte die Sparkasse das von der „Kurt Peters KG" verwaltete Gelände, das mit der heutigen „L & F Peters Gmbh" mit Sitz in Eschweiler längst nichts mehr zu tun hat, zwangsversteigern. Als Gutachter dem Komplex einen Wert von lediglich gut 50.000 Euro zuschrieben, ließ die Sparkasse die Finger davon.

KG-Gesellschafter Hubert Müller übenahm das Areal – und ließ es über einen Makler für 2,6 Millionen Euro zum Kauf anbieten. Ohne den erhofften Erfolg. Stattdessen lieferten sich Müller und die Stadt Stolberg über Jahre erbitterte Rechtsstreitigkeiten um die Nutzung und Säuberung des völlig vermüllten Geländes. Bestandsschutz gibt es längst nicht mehr.

Eigentümerwechsel des Grundstückstreifens unmittelbar vor der einstigen Fabrik hatten zum Ergebnis, dass das Areal ohne Genehmigung der EVS Euregio Verkehrsschienennetz GmbH nicht mehr erreicht werden konnte. Was wiederum dazu führte, dass Bauanträge seitens Müller, der hier einen Gewerbepark schaffen wollte, abgelehnt werden mussten. Müller witterte ein Komplott.

Seit Mitte des Jahres hat der jahrelange Streit um das Gelände und die dort gelagerten zig Tonnen an Schrott, darunter etliche Pkw- und Lkw-Wracks, Kühlschränke und ähnlicher Abfall, ein Ende. Hubert Müller hat einen Käufer gefunden: die Stadt Stolberg. Die allerdings dürfte nur einen Bruchteil der ursprünglich geforderten 2,6 Millionen Euro bezahlt haben. Und muss erst dann zahlen, wenn Müller den gesamten Schrott entsorgt hat und das Gelände samt Gebäuden „besenrein" übergibt.

Dafür, dass die Stadt Stolberg anders als Müller bei der Entwicklung des Areals nicht mit nachbarschaftlichem Ärger rechnen muss, sorgt die Tatsache, dass im künftigen „Logistic Mobility Campus Stolberg" neben der Stadt und der Städteregion auch die EVS und St. Gobain mit an Bord sein werden. St. Gobain gehören große Gewerbeflächen, die bis an die Eschweilerstraße reichen und dem „Campus" zur stattlichen Größe von mehr als 100.000 Quadratmetern verhelfen.

Gewerbe Dreiklang

Ein Campus, so groß wie 14 Fußballfelder, soll in Ergänzung zum Gewerbegebiet Camp Astrid und dem geplanten Euregio-Railport am Hauptbahnhof zu Stolbergs bedeutendstem Gewerbe- und Warenumschlagsgebiet werden.

Eine Kombination, von der auch Unternehmen in Eschweiler profitieren können, versprechen sich die Initiatoren. Stolbergs Bürgermeister Patrick Haas sieht im künftigen Gewerbe-Dreiklang von Camp Astrid, Euregio-Railport und Logistic Mobility Campus eine weitere Chance: Waren, die hier angeliefert werden, könnten hier auch vor dem weiteren Transport weiterverarbeitet werden. Das schafft Arbeitsplätze. Und die sind in Zeiten des Strukturwandels dringend nötig.

Rudolf Müller

Noch im kommenden Jahr soll mit dem Abriss der Peters-Ruine begonnen werden.

SAH
ST. ANTONIUS HOSPITAL ESCHWEILER

TEAMGEIST WIRKT!

Seit dem 4. Oktober sind wir wieder für Sie da. Dass dies – keine zwölf Wochen nach der Hochwasserkatastrophe – überhaupt möglich ist, haben wir der außergewöhnlichen Verbindung von Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Willenskraft zu verdanken. Eine Mannschaftsleistung, die sich sehen lassen kann!

Wir haben von vielen Seiten Hilfe erfahren.
Dafür sagen wir ganz herzlich:

Zitiert

Elmar Wagenbach, Geschäftsführer: „Die Mitarbeitenden sind uns alle treu geblieben, sowohl bei der Ärzteschaft als auch in der Pflege. Man könnte sagen: Das war eine extrem teure Teambuilding-Maßnahme."

Prof. Dr. Alexander Bach, Ärztlicher Direktor: „Wir Ärzte sind es ja gewohnt, dass immer alles funktioniert. Die letzten Wochen haben uns Demut gelehrt."

Dr. Wioletta Osko, Pflegedirektorin: „Viele Pflegekräfte haben mir gesagt, dass sie sich freuen, wieder ‚nach Hause' zu kommen. Das macht uns sehr stolz."

Michael Deussen, Technischer Leiter: „Es gab einen unglaublichen Spirit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Am nächsten Morgen standen 250 von ihnen vor der Tür und wollten mit anpacken."

Prof. Dr. Alexander Bach, Ärztlicher Direktor: „Viele Patientinnen und Patienten, die Termine bei uns hatten, sind nicht auf andere Häuser ausgewichen, sondern haben bis heute geduldig gewartet. Das freut uns natürlich sehr."

Elmar Wagenbach, Geschäftsführer: „Die Umbaupläne, die es schon vor dem Hochwasser gab, werden jetzt überarbeitet. Manche Flächen können wir neu planen. So ergeben sich trotz der Zerstörung Chancen."

Gezählt

+++ **15,5 Millionen Liter:** So viel Wasser wurde nach der Flut aus dem Gebäude gepumpt +++ **5 Meter:** Bis zu dieser Hochwassermarke der Inde ist das SAH in Zukunft geschützt +++ **5.500 qm** Fläche wurden zerstört +++ **100 Millionen Euro:** So hoch ist die Summe aus Schäden und Betriebsausfall +++

Wir im Web!

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage **www.sah-eschweiler.de** und unseren Social-Media-Seiten:

YouTube

SAH ST. ANTONIUS HOSPITAL ESCHWEILER

ESCHWEILER 2030

SPENDENKONTO HOCHWASSERHILFE

Sparkasse Aachen

IBAN: DE82 3905 0000 1073 7963 83

Inhaber: Stadt Eschweiler

Kennwort:
„Eschweiler hält zusammen – Hochwasserhilfe 2021“

HILFE FÜR BETROFFENE

VON RÖTHGEN NACH PUMPE-STICH

ESCHWEILER IST IN 15 STADTBEZIRKE UNTERTEILT, DIE ALLE DURCH IHREN EIGENEN CHARAKTER UND VOR ALLEM IHRE EIGENE GESCHICHTE BESTECHEN. „EINE REISE DURCH ESCHWEILER“ FÜHRT DIESMAL VON PUMPE ÜBER STICH NACH RÖTHGEN MIT ESCHWEILERS GRÖSSTEM NATÜRLICHEN ERHOLUNGSGEBIET.

RÖTHGEN PULSIERT

Der „städtischste Nichtstädtische“ –
so könnte man den Stadtteil Röthgen bezeichnen. .

Rund 5.000 Einwohner, sechs Karnevalsvereine und die ein oder andere Sehenswürdigkeit – Röthgen pulsiert und ist ständig im Wandel. Davon zeugt vor allem das Gebiet Ringofen, welches in den vergangenen Jahren so stadtnah wie kaum ein anderes Areal bebaut wurde. Der Spatenstich für die letzte freie Fläche am Ringofen wurde erst kürzlich für Wohnungsneubau gesetzt – im Schatten von Eschweilers Hauptfeuerwache. Um letztere macht man sich mittlerweile Gedanken, ein Umzug scheint denkbar, da die Platzkapazitäten ausgeschöpft sind.

Das Wahrzeichen

Keinesfalls umziehen wird die Röthgener Burg, die wohl das historische Wahrzeichen des Stadtteils ist und ihm seinen Namen gab. Bei einem Umbau der Burg im Jahr 1855 wurden Mauerreste gefunden, die auf die Karolingerzeit hinweisen.

Der Hauptteil der typisch rheinischen Wasserburg wurde auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel errichtet und ist zur Vorburg durch einen Wassergraben getrennt, der von einer Steinbrücke überwunden wird. Die ersten Ritter der Röthgener Burg zählten zu den Gefolgsleuten der Jülicher Grafen, von ihnen wird im 13. Jahrhundert berichtet. Doch die Besitzverhältnisse der Burg änderten sich durch Heirat und Erbschaft mehrmals.

In den 1950er-Jahren kaufte die Hehlrather Familie Kugel die Burg und leitet heute die in der Burg und den benachbarten Ställen und Hallen eine Reitanlage.

Unterteilt in Ober- und Unterröthgen findet man in dem Stadtteil weitere geschichtsträchtige Gebäude oder Einrichtungen: Eschweilers Hauptbahnhof, der für die im Jahr 1841 aufgenommene Bahnstrecke Köln-Aachen errichtet wurde, oder das Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen, welches 1891 als Kreispflegehaus seinen Betrieb aufnahm.

Ebenfalls im 19. Jahrhundert erfolgte der Bau der neugotischen Kirche St. Marien, der aufgrund des durch den Bergbau rasant ausgelösten Bevölkerungswachstums notwendig wurde. Charakteristisch für die Backstein-Basilika ist, dass sie keinen Kirchturm hat.

Jeckes Epizentrum

Röthgen kann zweifelsohne als „Hot Spot" des Eischwiele Fastelovends gelten, denn gleich sechs Karnevalsvereine haben hier, vor allem in den Gaststätten Hotel Flatten und Burghof, ihre Heimat. So kommt man in der Karnevalszeit unweigerlich mit kostümierten und uniformierten Narren in Kontakt, entweder beim Sitzungskarneval oder bei den sogenannten „Trecks" auf den Straßen.

Verkehrsproblem?

Apropos Straßen: Kritisch sieht der ein oder andere Eschweiler die Verkehrssituation in Röthgen. Nachdem 2020 der Bahnübergang am Jägerspfad geschlossen wurde, wird nun die Talstraße saniert. Neben ihr ist auch die Röthgener Straße eine Hauptverkehrsachse, die – über den Sticherberg – ebenso wie die vor einigen Jahren verlängerte L238n ins benachbarte Stolberg führt.

Manuel Hauck

Dunkle Jahreszeit – EINBRUCHSZEIT –

Lassen Sie sich JETZT beraten.

02403-557037

• Fenster • Haustüren • Einbruchschutz
• Markisen • Plissees • Fliegengitter • Rollläden

Königsbenden 17
52249 Eschweiler

Mobil: 0172-2109309
Fax: 02403-557036

www.dito-fenster.de
info@dito-fenster.de

boden oberflächen malerschmitz

maler
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG, VOLLWÄRMESCHUTZ

boden
TEPPICHBÖDEN, LAMINAT, PVC BELÄGE UND PARKETT SOWIE VERLEGEARBEITEN

Zum Hagelkreuz 13 · 52249 Eschweiler
Tel: 02403/83 09 50 · Fax: 02403/66 23 2
Email: info@maler-schmitz.com

www.maler-schmitz.com

PUMPE-STICH

Gehört die Siedlung Jägerspfad nun zu Pumpe-Stich oder zu Röthgen?

Darüber streiten sich die Geister, doch zweifelsohne findet man im Südwesten Eschweilers gleichermaßen Industriegeschichte und natürliche Erholung.

Gerade die Reiter der Röthgener Burg haben es nicht weit, um die Reitpfade im Stadtwald zu nutzen. Zahlreiche Erholungsmöglichkeiten bietet Eschweilers größte, zusammenhängende und begehbare Waldfläche: Wanderwege, Lehrpfade, Schutzhütten und Bänke findet man im Stadtwald zuhauf. Kein Wunder, dass er eine der beliebtesten Erholungsgebiete geworden ist. Etwa ein Drittel sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen, doch seit ein paar Jahren machen dem Stadtwald Trockenheit, überdurchschnittlich warme Sommer und der Borkenkäfer zu schaffen. So mussten schon zahlreiche kranke Bäume gefällt und die entsprechenden Stellen wieder aufgeforstet werden. Förster Marco Lacks verdeutlichte erst kürzlich die bedrükkende Situation des Eschweiler Waldes. Um die grüne Lunge der Stadt zu erhalten, sind daher verschiedene Anstrengungen nötig. Der Stadtwald grenzt zwar auch an Stadtteile wie Bergrath und Hastenrath, allerdings lässt er sich hauptsächlich in Pumpe-Stich verorten.

Bergbau-Geschichte

Nicht umsonst wird Eschweiler als Wiege des rheinischen Bergbaus bezeichnet, denn Pumpe-Stich gilt als eines der ältesten Steinkohle - Bergbaugebiete in Europa.

Der Name Pumpe geht auf die sogenannten „Herren- und Wasserkünste" zurück, welche mittels großer Wasserräder Pumpen antrieben. Für die Wasserhaltung in den Kohlenschächten damals unabdingbar.

Zur beeindruckenden Industriegeschichte gehört das ehemalige und bis heute erhaltene Pumpenhaus, welches 1793/94 erbaut wurde und eine der ersten Dampfmaschinen Deutschlands in seinen Mauern barg.

INDUSTRIESTANDORT UND ERHOLUNGSGEBIET

Über die industrielle Historie in Pumpe-Stich, Aue und der Konkordiasiedlung lassen sich ganze Bücher füllen.
Der Kohlberg und der Kohlenabbau werden 1394 erstmals urkundlich erwähnt, zahlreiche Eschweiler Persönlichkeiten und Unternehmen sind eng mit dem 566 Hektar großen Stadtteil verbunden, dessen Wachstum durch die zahlreichen Bergbauarbeiter geprägt war und sich auch auf Wohnbezirke wie Waldsiedlung, Zentrum und den Jägerspfad auswirkten.

Der Bevölkerungszuwachs führte bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Entstehung der katholischen Pfarrgemeine St. Barbara, deren Kirche nach einer massiven Zerstörung im Zuge des Zweiten Weltkrieges wieder aufgebaut wurde.

Und heute?
Die Zeit des Kohleabbaus ist Geschichte, von ihr zeugen heute nur noch die ehemaligen und teils denkmalgeschützten Gebäude. Pumpe-Stich musste sich zwangsläufig wandeln.

So gehört zur vergleichsweise jüngeren Geschichte die Ansiedlung der pharmazeutischen Firma „West" im Jahr 1966, aber auch die Schließung der ESW-Röhrenwerke.

Zu den zwei großen Vereinen von Pumpe-Stich zählen heute die Narrenzunft als Karnevalsgesellschaft, aus deren Reihen in der kommenden Karnevalssession das Prinzenduo hervorgeht, sowie die Fußballer von Rhenania.

Aber auch die Pfarre und die St. Barbara- und St. Sebastianus-Schützenbruderschaft tragen weiterhin zum gesellschaftlichen Leben bei.

Manuel Hauck

PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT!

VERKAUF • VERMIETUNG • HAUS-UND MIETVERWALTUNG • WEG-VERWALTUNG

LADO IMMOBILIEN

LADO IMMOBILIEN e.K.
Lars Dohmen • Drimbornshof 1 • 52249 Eschweiler Tel.: 02403-559399
info@lado-immobilien.de • www.lado-immobilien.de

DOMINI Hausverwaltungen GmbH

EIN ABSTECHER ZUM NAPOLEONSTEIN

Ein markanter Punkt in Pumpe-Stich ist der sogenannte „Napoleonstein" auf dem Ichenberg. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts unbebaut, fließt seit Mai 2014 der Verkehr auf der L238n mitten durch die auch als „Hohenstein" bekannte Erhöhung.

Der Napoleonstein, ein fünf Meter hoher Felsblock, ist mit Sicherheit sagenumwoben: 1793 soll Napoleon von dem dunklen Konglomeratsfelsen aus die erste Schlacht bei Aldenhoven befehligt haben. Gegen die Habsburger zogen die Franzosen im ersten Anlauf den Kürzeren, wahrscheinlich auch, weil man vom Napoleonstein gar nicht bis zur Rur nach Aldenhoven gucken kann. Ein Jahr später konnten die Truppen dann den Sieg davontragen.

Damals ein tödlicher und strategischer Kriegspunkt, kann man vom Napoleonstein aus heute in Ruhe einen außergewöhnlichen Ausblick auf das Indetal genießen.

Während man seit ein paar Jahren nun auch den fließenden Verkehr und in den Indeauen die Euregiobahn begutachten kann, ist der gesamte Ichenberg ein gern gewähltes Hindernis. So durchsticht ein 95 Meter langer Eisenbahntunnel den Ichenberg westlich des Hauptbahnhofes.

Historisch belegt ist, dass sich die berühmte Eburonenfestung „Autuatuca" in diesem Bereich Eschweilers befand. Zur Blütezeit römischer Legionen sollen hier rund 9.000 Soldaten stationiert gewesen sein.
Und auch eine weitere Sage darf rund um den Napoleonstein nicht fehlen.
So soll sich auf dem Felsen früher eine weiß gekleidete Frau, die „Juffer vom Hohenstein", gezeigt haben.
Der Sage nach trägt die besonders schön gekleidete Jungfrau einen seidenen Schirm, ein silberbeschlagenes Totenbuch in der Hand sowie einen Blütenkranz auf dem Kopf. Man soll sie nicht ansprechen, sonst wird man in dem Buch notiert und muss noch im selben Jahr sterben.

WIR ÖFFNEN DAS TOR ZU GEMEINSAMEN ERINNERUNGEN.

| diskret | professionell | sorgfältig | individuell |

BÜCKEN-BRENDT
BESTATTUNGEN

| seit 150 Jahren in Eschweiler |

| Langwahn 85 | 52249 Eschweiler | Tag und Nacht | Tel.: 02403-22502 |

LEUTE HEUTE

Annelene Adolphs und Peter Schöner überreichten den Europäischen Sozialpreis 2021 an Andreas Plonka unter den Augen des stellvertretenden Bürgermeisters Stephan Löhmann

Claudia Moll von der SPD sicherte sich bei der Bundestagswahl zum zweiten Mal das Direktmandat und feierte dies am Wahlabend mit Parteimitgliedern im Hotel Flatten.

Catarina dos Santos konnte bei der Bundestagswahl über die Landesliste der CDU in den Bundestag einziehen und freute sich am Wahlabend im Gasthof Rinkens.

Das Team der Klinik für Innere Medizin am St.-Antonius-Hospital Eschweiler hat seit Oktober den 50.000 Herzkatheter gesetzt.

Spendenübergabe: Die Band Bohei und die Gaststätte Mexi & Co veranstalteten ein Benefizkonzert für das durch das Hochwasser zerstörte Tierprojekt der Willi-Fährmann-Schule.

Dr. Alexander Bach, ärztlicher Direktor am SAH, wurde zum Professor ernannt. Es war ein arbeitsreicher wissenschaftlicher Weg, den er parallel zu der „normalen" Tätigkeit am SAH bestritt.

„Miteinander – Füreinander": Das Projekt des Integrationsrats konnte durch Sponsoren zwei größere Spenden an die vom Hochwasser betroffenen Grundschulen Stadtmitte und Weisweiler zusammentragen.

Klaus Fehr, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Röhe, freute sich auf dem Rinkensplatz über die Einweihung der Tafel zu „675 Jahre Röhe".

PIT'S AUSFLUGSTIPP

DAS GRÖSSTE STEILLAGENWEINBAUGEBIET DER WELT BEHERBERGT
RUND 60 MILLIONEN REBSTÖCKE.
NICHT NUR DIE GESAMTGRÖSSE DIESES GENUSSREICHEN FLECKCHEN DEUTSCHLANDS
BEEINDRUCKT. HIER GIBT ES AUCH DIE GRÖSSTE KELLEREI
IM BUNDESGEBIET UND MIT **NEUMAGEN-DHRON** DEN ÄLTESTEN WEINORT.
SOGAR DER TEUERSTE WEISSWEIN DER WELT GEDEIHT HIER,
DIE EDELSÜSSE SCHARHOFBERGER TROCKENBEERENAUSLESE.
DURCHSCHNITTSPREIS DER FLASCHE: 11.500 EURO.

Wenden wir uns aber lieber den erschwinglichen Vergnügen zu, die die Mosel zahlreich zu bieten hat. Abseits der „Fluß-Metropolen" Trier, Cochem und Bernkastel-Kues gibt es zahlreiche Orte, die entdeckt werden wollen.

Von hier aus ist die Mosel leicht und schnell erreichbar, weswegen sie sich für ein verlängertes Wochenende oder sogar für einen Tagesausflug abietet.

Wir haben für euch einmal ein paar Gegenden erkundet, die wir gerne vorstellen möchten.

Dieblich ist lieblich.
Ein schöner Ort in Sichtweite der Moseltalbrücke, unweit von Kobern-Gondorf entfernt. Neben herausragenden Gastgebern und vorzüglichen Restaurants gibt es noch ein weiteres Highlight im Sommer. Eine Mosel-Panorama Planwagenfahrt mit dem Traktor. Wein inklusive.

Dieses feuchtfröhliche Event führt nicht nur zu flüssigen Gaumenfreuden, sondern auch durch die Weinberge rund um Dieblich mit spektakulären Ausblicken auf die Mosel und die umliegenden Ortschaften.

Und zwischendurch erzählt der Fahrer die ein oder andere lustige Anekdote, das sich in der Gegend zugetragen hat.

ZELL

Auch Zell ist wunderschön, hier kann man in einem echten Schloss übernachten. Die Gastgeber sind sehr sympathisch und zuvorkommend, die Zimmer schön eingerichtet mit entsprechendem Charme und auch der Wein schmeckt hervorragend.
Ebenfalls bewundernswert ist der ansprechende Stadtkern von Zell, und nur wenige Meter von der Mosel entfernt kann man stilvoll und beschaulich so manchen Abend ausklingen lassen.

Highlight

Nur wenige Kilometer weiter Richtung Cochem kann man ein Highlight der deutschen Geschichte bestaunen, das etwas im Verborgenen liegt, und das aus gutem Grund. Den ehemaligen Bunker der Deutschen Bundesbank. Mit dem Shuttle fährt man den Weinberg hinauf, und in einer atombombensicheren, unterirdischen Festung findet man diese geheime Stätte. Hier lagerten einstmals im kalten Krieg 15 Milliarden DM der Ersatzserie BBK II.

Innerhalb von 14 Tagen hätte man die DM im Falle einer Hyperinflation ersetzen können mit dieser Ersatzwährung. Was für ein interessanter Spot mitten an der Mosel, den man im Rahmen einer informativen Führung besuchen kann.

Burg Thurant

Hoch oben über der Mosel und dem Ort Alken thront Burg Thurant.
Diese Ritterburg ist eine Attraktion für die ganze Familie und leicht mit dem Auto zu erreichen. Die um das Jahr 1200 herum erbaute einzige Doppelburg an der Mosel kann man zwischen Ostern und Mitte Novemberbesuchen. Ganz ohne Führung lassen sich zum Beispiel Bergfried, Kapelle, Jagdzimmer, Türme und ein Weinkeller besichtigen

Und zum Schluss kann man den Besuch mit einem leckeren Glas Wein und einem hervorragenden Kuchen ausklingen lassen. Nicht zuletzt beeindruckt der Außenbereich der Burg mit einem wundervollen Ausblick über das Moseltal.

Mosel per Schiff

Und wer die Mosel lieber ganz nah erleben will, dem empfehle ich eine Rundfahrt mit einem der zahlreichen Ausflugs-Schiffe.
Ab Cochem mit seiner schönen Reichsburg und zahlreichen anderen Schiffsanlegestellen bietet sich für Jung und Alt eine hervorragende Gelegenheit, bei einem guten Glas Wein, die Seele bei der Schifffahrt auf diesem schönen Fluss baumeln zu lassen. Der Kapitän verrät auch gerne, was sich links und rechts am Ufer verbirgt und sorgt so dafür, daß die Tour auf dem Strom abwechslungsreich und kurzweilig wird.

Erkunden Sie den Fluß und seine pittoresken Orte, es lohnt sich ganz sicher !

Peter Kühling

Perfekt für N-Thusiasten: Unsere neuen High-Performance-Modelle aus der N Serie bringen echtes Motorsport-Gefühl in den Alltag. Und übersetzen Drehmomente in Herzschläge. Mit mehr Power, ausgezeichnetem Handling und noch mehr sportlichen Ausstattungsdetails. Lassen Sie sich bei einer Probefahrt begeistern.

Hyundai i20 N Performance 1.6 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 150 kW (204 PS)

Fahrzeugpreis:	26.990,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	1.995,00 EUR
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtlaufleistung:	40.000 km
48 mtl. Raten à	270 EUR[1]
Gesamtbetrag:	14.682,40 EUR
effektiver Jahreszins:	3,99 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	3,92 %

Monatliche Leasingrate:
270 EUR[1,2]

Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: Kurzstrecke: 8,6 l/100 km; Stadtrand: 6,7 l/100 km; Landstraße: 6,0 l/100 km; Autobahn: 7,4 l/100 km; Kombiniert: 7,0 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 158 g/km; CO_2-Effizienzklasse: F.[3]

Hyundai i30 N Performance 2.0 T-GDI Benzin 8-Gang Doppelkupplungsgetriebe (N DCT), 206 kW (280 PS)

Fahrzeugpreis:	38.750,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	3.704,00 EUR
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtlaufleistung:	40.000 km
48 mtl. Raten à	376 EUR[1]
Gesamtbetrag:	21.465,93 EUR
effektiver Jahreszins:	3,99 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	3,92 %

Monatliche Leasingrate:
376 EUR[1,4]

Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: Kurzstrecke: 12,9 l/100 km; Stadtrand: 7,9 l/100 km; Landstraße: 7,1 l/100 km; Autobahn: 8,1 l/100 km; Kombiniert: 8,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 191 g/km; CO_2-Effizienzklasse: F.[3]

Hyundai KONA N N Performance 2.0 T-GDI Benzin 8-Gang Doppelkupplungsgetriebe (N DCT), 206 kW (280 PS)

Fahrzeugpreis:	37.750,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung:	3.827,00 EUR
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtlaufleistung:	40.000 km
48 mtl. Raten à	370 EUR[1]
Gesamtbetrag:	21.301,88 EUR
effektiver Jahreszins:	3,99 %
gebundener Sollzinssatz p.a.:	3,92 %

Monatliche Leasingrate:
370 EUR[1,5]

Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: Kurzstrecke: 12,2 l/100 km; Stadtrand: 8,0 l/100 km; Landstraße: 7,3 l/100 km; Autobahn: 8,5 l/100 km; Kombiniert: 8,5 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 194 g/km; CO_2-Effizienzklasse: F.[3]

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Dürener Str. 342, 52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de

HYUNDAI

[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.
[2] Überführungskosten in Höhe von 820,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.
[3] Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp.
[4] Überführungskosten in Höhe von 820,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.
[5] Überführungskosten in Höhe von 910,00 EUR enthalten. Angebot gültig bis 30.11.2021.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Servicehefft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

KFZ WINTERCHECK LISTE

Der Winter bricht wieder an. Kälte und Nässe setzen nicht nur uns zu, sondern auch unseren Autos. Daher gibt es einige Dinge an Ihrem Wagen, die Sie noch einmal überprüfen sollten, um sicher durch diese Jahreszeit zu kommen. Wir haben eine Kfz Wintercheck Liste zusammengestellt.

Wintercheck Auto: Beleuchtung

In der dunklen Jahreszeit sollte natürlich auch die Beleuchtung einwandfrei funktionieren. Testen Sie Ihre Beleuchtung regelmäßig auf Mängel, da Sie nicht nur sich, sondern auch andere mit einer unzureichenden Lichtanlage in Gefahr bringen.

Erledigt? ☐ ja ☐ nein

Wintercheck Auto: Winterreifen

Für Neuzulassungen seit dem 1.November gilt auch für die Winterreifen RDKS- und ESP-Pflicht. Das wird natürlich teurer, aber auch sicherer. Sollten Sie davon nicht betroffen sein, denken Sie trotzdem daran, dass für Winterreifen eine Profiltiefe von mindestens 4 mm empfohlen wird und ein maximales Reifenalter von 10 Jahren.

Erledigt? ☐ ja ☐ nein

Ford

hat einen Namen

Autohaus GERHARDS

Hauptuntersuchung
Sparen Sie Zeit. Die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO bieten täglich die Sachverständigen-Organisationen TÜV-Rheinland und GTÜ an.

Hol- und Bring-Service
Wir holen Ihr Fahrzeug am vereinbarten Werkstatttermin ab und bringen es nach erfolgter Reparatur zu Ihnen zurück.

Elektronik & Diagnose
Durch den Einsatz modernster Diagnosegeräte und gut ausgebildeter Mitarbeiter führen wir schnell und sicher Fehleranalysen durch.

Reifen-Service
Wir führen eine große Auswahl von Sommer- und Winterreifen für jedes Budget. Gerne lagern wir Ihre Reifen ein. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Karosserie- und Lackierarbeiten
Wir sind zertifizierter Karosserie-Spezialbetrieb der Ford Werke. Kleine und große Blechschäden reparieren wir qualitativ und preiswert.

Horst Gerhards Autohaus e.K. • Schönthaler Str. 1 • 52379 Langerwehe • Tel. 02423/9411-0 • www.ford-gerhards-langerwehe.de

Wintercheck Auto: Bremsen

Lassen Sie einen Brems-Check durchführen und überprüfen Sie die Bremsanlage auf Stand und Alter. Da die Bremse ein sicherheitsrelevantes Autoteil ist und gerade im Winter oft beansprucht wird, ist eine Prüfung für mehr Sicherheit dringend notwendig.

Erledigt? ☐ ja ☐ nein

Wintercheck Auto: Scheiben

Auf die Kfz Wintercheck Liste sollte auf jeden Fall auch folgender Punkt stehen: die Überprüfung der Scheibenwischer.

Sollten diese Schlieren ziehen oder porös sein, sollten Sie diese unbedingt wechseln. Geben Sie zum Waschwasser auch ein Reinigungsmittel mit Frostschutz hinzu. Generell gilt, Scheibenwischer sollten jedes Jahr gewechselt werden.

Bereiten Sie sich auch auf kalte Nächte vor und lagern Sie schon einmal Eiskratzer und Abdeckfolie im Auto.

Auch ein Enteisungsspray kann bei vereisten Scheiben helfen. Besonders hilfreich kann es aber auch bei zugefrorenen Autotüren oder Autoschlössern sein.

Bewahren Sie das Spray am besten nicht im Auto auf, da bringt es nicht viel, wenn Sie vor verschlossenen Türen stehen.

Erledigt? ☐ ja ☐ nein

Wintercheck Auto: Frostschutzmittel

Ihr Auto ist auf der Autobahn liegen geblieben, weil der Motor versagt hat? Verständlich, denn trotz niedriger Temperaturen muss der Motor gekühlt werden. Kontrollieren Sie also das Kühlwasser. Sowohl den Stand als auch den Gehalt an Frostschutzmittel. Denn mit gefrorenem Kühlwasser drohen Ihnen teure Schäden am Motor.

Erledigt? ☐ ja ☐ nein

Wir wünschen eine gute Fahrt durch den kommenden Winter

Ingenieurbüro Wolf
Sachverständige für Fahrzeugtechnik & Verkehrssicherheit

Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir Ihnen:

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Abgasuntersuchungen
- H-Kennzeichen für historische Fahrzeuge
- **NEU:** Voll- & Einzelabnahmen

Unsere Sachverständigenleistungen:

- Schaden- & Wertgutachten
- Gebrauchtwagenprüfungen • Gasprüfungen
- Qualitätssicherung für Kfz- Betriebe
- UVV Prüfungen
- Oldtimer-Bewertungen inkl. Marktwertanalyse

52249 Eschweiler • Königsbenden 46a • Telefon: (0 24 03) 15 666
Geöffnet: Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

www.gtue-eschweiler.de

HEIJO! ESCHWEILER HAT EINEN NEUEN PRINZEN

4

… und er heißt Stefan Biermann. Er ist der dritte seines Namens und der Fünfte, der aus den Reihen der Narrenzunft hervorgeht.

Ein Jahr ungewollte Ruhe liegt hinter dem karnevalshungrigen Volk, aber vor allem hinter Stefan Biermann und Achim Schuster. Die beiden Herren hatten sich bereits im Jahr 2016 beim Karnevals-Komitee beworben, um in der Karnevalssession 2020/21 den närrischen Thron zu besteigen. Doch daraus wurde vorerst nichts. Im vergangenen Jahr einigte man sich im Zuge der Corona-Pandemie darauf, die Bewerbung um die Regentschaft zu verschieben – übrigens im Einklang mit den Bewerbern, die sich schon für die Jahre danach angemeldet hatten.

Umso größer war die Freude, als der Prinz nun und traditionsgemäß am 2. Oktober erfolgreich gewählt wurde. Stefan Biermann stellte sich gemeinsam mit Achim Schuster, den er als Zeremonienmeister beruft, an diesem Abend den 21 Stimmberechtigten vor (1). Unter ihnen fanden sich wie gewohnt das Karnevals-Komitee, dessen Ehrenmitglieder, Präsidenten der Karnevalsvereine, zum ersten Mal als Stadtoberhaupt Bürgermeisterin Nadine Leonhardt (2) sowie drei deftige Bürger. Diese wurden diesmal aus dem „Finanzsektor" ausgewählt: Die zwei Steuerberater Udo Letmathe und Robert Wagner sowie Bettina Merx als stellvertretende Kämmerin der Stadt Eschweiler (3).

Heijo und Alaaf hieß es nach der geglückten Wahl. Der Ruf der KG Narrenzunft Eschweiler Pumpe-Stich hallte durch das in ein rot-grünes Farbenmeer getauchte Hotel Flatten (4), das diesmal als Wahllocation fungierte, als der frisch gewählten Stefan Biermann und Achim Schuster (5-7) ihren Emotionen freien Lauf ließen.

Manuel Hauck

1

2

3

5

6

7

TALBAHNHOF

www.talbahnhof.de

NOVEMBER 2021

Montag, 01.11.
19 Uhr
DAPHNE DE LUXE - „EXTRAPORTION“
VVK 22,0 €, / AK 24,00 €

Mittwoch 03.11. 20 Uhr
PIET KLOCKE - „NOTIERTES NICHTWISSEN“
VVK 19,80 € / AK 24,00 €

Donnerstag 04.11. 20 Uhr
JAN VAN WEYDE - „GROSSE KLAPPE DIE ERSTE“
VVK 17,60 € / AK 20,00 €

Freitag, 05.11. 20 Uhr
SIA KORTHAUS - „IM KREISE DER BEKLOPPTEN!“
VVK 15,40 €, / AK 18,00 €

Samstag, 06.11.
20 Uhr
MISS ALLIE - „DIE KLEINE SINGER-SONG-WRITERIN MIT HERZ“
VVK 18,70 € / AK 22,00 €

Sonntag, 07.11. 18 Uhr
WALLSTREET THEATRE - „ALL INCLUSIVE“
VVK 20,90 €, / AK 23,00 €

Montag, 08.11. 20 Uhr
ROLF MILLER - „OBACHT MILLER!“
VVK 23,10 €, / AK 26,00 €

Mittwoch, 10.11. 20 Uhr
HANS-HERMANN THIELKE - „IMMER“
VVK 22,00 €, ERM. 26,00 €

Samstag, 13.11. 20 Uhr
ALAIN FREI - „GRENZENLOS“
VVK 25,30 €, / AK 28,00 €

Sonntag, 14.11. 20 Uhr
INGRID KÜHNE - „VON ALLEM WAT!“ EINE AUTOREN-LESUNG
VVK 16,50 € / AK 19,00

Freitag, 19.11. 20 Uhr
MADDIN SCHNEIDER - „DENKE MACHT KOPPWEH“
VVK 22,00 € / AK 25,00 €

Samstag, 20.11. 20 Uhr
JAN PHILIPP ZYMNY - „surREALITÄT“
VVK 16,50 €, / AK 19,00 €

Sonntag, 21.11.
19 Uhr
KONRAD BEIKIRCHER - „KIRCHE, PEST & NEUE SEUCHEN“
VVK 22,00 €/ AK 26,00 €

Donnerstag, 25.11. 20 Uhr
MICHAEL FEINDLER - „IHR STANDORT WIRD BERECHNET“
VVK 17,60 € / AK 20,00 €

Freitag, 26.11. 20 Uhr
JOHANN THEISEN - „THEISEN TOTAL – EIN TOLLPATSCH GIBT VOLLGAS“
VVK 15,40 € / AK 18,00 €

EUROGRESS AACHEN
Freitag, 26.11. 20 Uhr
TORSTEN STRÄTER - „SCHNEE, DER AUF CERAN FÄLLT“
PK1: 28,60 € PK2: 25,30 €

Samstag, 27.11. 21 Uhr
FUN KEY PHIVE - „DIE RÜCKKEHR DER PHANTASTISCHEN PHIVE“
Eintrittspreis: 10,00 €

Sonntag, 28.11. 19 Uhr
HOLGER EDMAIER - „GLÜCK UND ANDERE UMGEREIMHEITEN“
VVK 18,70 € / AK 21,00 €

DEZEMBER 2021

Mittwoch, 01.12. 20 Uhr
SPRINGMAUS - „MERRY CHRISTMAUS“
VVK 23,10 €, / AK 26,00 €

Sonntag, 05.12.
ALÉ - „ALÉ HOPP... DIE SCHILLERNDE 20-JAHRE-GLITZER-WEIHNACHTSREVUE“
VVK 18,70 €/ AK 22,00 €

Dienstag, 07.12. 20 Uhr
SYBILLE BULLATSCHEK - „IHR PFLÄGERLEIN KOMMET“
VVK 19,80 € / ermässigt: 18,70 € (für Pfleger, Nachweis bitte am Eingang vorzeigen) / AK 23,00 €

Mittwoch, 08.12.
20 Uhr
RENÉ STEINBERG - „ACH, DU FRÖHLICHE...“
VVK 20,90 € / YXAK 24,00 €

Sonntag, 12.12. 14 Uhr
WOLFGANG KRAMER - KINDERTHEATER - „HOLZKOPF DUMMDUSSEL & DIE WEIHNACHTSMAUS“
VVK 14,30 € - Erwachsene / 9,9,0 € - Kinder

Dienstag, 14.12. 20 Uhr
JOCHEN MALMSHEIMER - „WENN WORTE REDEN KÖNNTEN...!““
VVK 22,00 € / AK 26,00 €

Donnerstag, 16.12. 20 Uhr
PAUSE & ALICH - „WEIHNACHTSSPEZIAL: FRITZ & HERMANN PACKEN AUS“
VVK 23,10 € / AK 26,00 €

Freitag, 17.12. 20 Uhr
SUPERNATURAL - „PLAY SANTANA“
VVK 15,40 € / AK 17,00 €

Sonntag, 19.12. 10 Uhr
ADVENTSBRUNCH MIT KULTUR
Eintrittspreis: 25,00 € - RESERVIERUNG ERFORDERLICH!

Sonntag, 19.12. 18 Uhr
FATS JAZZ CATS & MISS MELLIE - „NEW ORLEANS XMAS JAZZ“
VVK 16,50 € / AK 19,00 €

KARTENVORVERKAUF

BUCHHANDLUNG Oelrich & Drescher

Aufgrund der aktuellen Situation finden Sie die Buchhandlung Oelrich & Drescher vorübergehend im Eschweiler Weinladen, Rosenallee 26, Eschweiler

Alle Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Bestimmungen statt.

Der Zutritt erfolgt mit dem Nachweis „3G“

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf: www.talbahnhof.de
oder telefonisch unter: 02403 - 3 23 11

Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.

BUFDIS GESUCHT

Lust auf Abwechslung?
Für einen guten Zweck arbeiten, dabei noch Geld verdienen ohne Schulstress? Ein Jahr lang die Schönheit der Naturschutzgebiete bewundern, mit Motorsäge, Freischneider oder anderen Geräten arbeiten und deine Stärken entdecken.

- **Für Frauen und Männer**, Mindestalter 16 Jahre, keine Altersbegrenzung. Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und ist ideal, um sich in praktischen Arbeiten auszuprobieren.
- **Bufdis** unterstützen die Biologen bei der praktischen Pflegearbeit in den Naturschutzgebieten. Ein Motorsägenschein kann gemacht werden.
- Sie erhalten ein Taschengeld von 350€/Monat (bei 40 Std./Woche) sowie die Sozialabsicherung (Renten-, Pflege- und Krankenversicherung).
- Die Arbeit wird begleitet vom Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaftliche Aufgaben (www.bafza.de), welches den Bufdis in 4 Seminarwochen weitere Kompetenzen vermittelt.
- Um die Arbeit und die Biologische Station kennen zu lernen, besteht die Möglichkeit einen Tag zum Probearbeiten zu kommen.

Weitere Informationen unter:
www.bs-aachen.de; Tel.: 02402-126170; christopher.mertes@bs-aachen.de
BS StädteRegion Aachen, Zweifaller Str. 162, 52224 Stolberg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Michael Engelbrecht
VERLEGER: Palast Verlag
Dr. Engelbrecht GmbH&Co.KG
Merkurstraße 3 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-70 82 33
Fax: 02403-70 82 28

Redaktion:
Michael Engelbrecht (V.i.S.d.P.)
Inès Tiede • Marijke Düttmann

Freie Mitarbeit
Manuel Hauck • Manfred Kobstaedt
Peter Kühling • Rudolf Müller
Tim Schmitz • Michael Uhr

Anzeigen:
Inès Tiede • 02403-70 82 33
info.lifeanzeigen@t-online.de
Ausgabe 6-2021: Dezember 2021
Anzeigenschluss: 10. 11. 2021

Layout:
Marijke Düttmann
pm-eschweiler • 02403-70 42 59
www.pm-eschweiler.de

Fotos:
Marijke Düttmann • Udo Freialdenhofen
Manuel Hauck • Manfred Kobstaedt
Peter Kühling • Rudolf Müller • Inès Tiede
Biologische Station Stolberg
SAH: Jeanette Lindemann,
FAU Nürnberg-Erlangen
Archiv Eschweiler Geschichtsverein
Ralf Souquet: IMAGO / GEPA pictures
fotolia.com • pixabay • AdobeStock

Kontakt Redaktion:
info.liferedaktion@t-online.de
info@pm-eschweiler.de

Kontakt Graphik:
duettmann@pm-eschweiler.de
www.pm-eschweiler.de

Druck:
Strube Druck & Medien

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe von REGIO LIFE verpassen. Bitten senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu. Die Portokosten, pro Großbrief eine Briefmarke zu je 1,55 Euro, liegen diesem Brief bei.

Meine Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

email

GRATIS ABO

REGIO LIFE ist kostenlos zum Mitnehmen und liegt aus: Bei allen Banken und Sparkassen, im Rathaus, VHS, Filmpost, Talbahnhof, Arzt- und Anwaltspraxen, Seniorenzentren, St.-Antonius-Hospital, Hotels, Tankstellen, Gaststätten und in vielen Geschäften.

Sie haben die Möglichkeit, REGIO LIFE bei Zahlung der Portokosten zu abonnieren.
Ihr **REGIO LIFE** Exemplar bleibt selbstverständlich kostenlos, und Sie verpassen keine Ausgabe.

Einfach diesen Coupon ausschneiden und zusammen mit den Portokosten, pro Großbrief eine Briefmarke zu je 1,55 Euro, in einem Umschlag senden an:
REGIO LIFE Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

SIE HABEN GEHBESCHWERDEN?
ES KÖNNEN AUCH
IHRE GEFÄSSE SEIN!

WIR SIND FÜR SIE DA!

Ihr Euregio-Gefäß-Zentrum Eschweiler
im St.-Antonius-Hospital

FOCUS
TOP
NATIONALE FACHKLINIK
2022
GEFÄß-CHIRURGIE
FOCUS-GESUNDHEIT 09/2021
IN KOOPERATION MIT
FACTS & FIELD

Gefäßchirurgie
Prof. Dr. med. Michael Gawenda,
Tel.: 02403-76-1810

Angiologie
Ltd. Oberärztin Sigrun Rist,
Tel.: 02403-76-1299

INTERDISZIPLINÄRES GEFÄSSZENTRUM IGC
Zertifiziertes Gefäßzentrum DGG, DGA

www.egz-eschweiler.de

Wir sind immer für Sie da – auch im Internet:

www.egz-eschweiler.de

SAH
ST. ANTONIUS HOSPITAL ESCHWEILER

IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE
s immo.
REGION AACHEN
BEI REGEN SETZT
MAN JA AUCH KEINEN
SONNENHUT AUF
Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf
auf unsere Erfahrung aus über 10.000
vermittelten Immobilien.
www.s-immo-aachen.de